



201.21 ST/gb

an	DE	PM	ZW				a/a
Datum:	11.12						
Visa	pr						
EDA		11.12.80		-9			
Ref. <i>A.C. 41. Pak. 111.0.</i>							

8. Dezember 1980

BAWI

E V D

Brown, Boveri & Cie - Schwierigkeiten  
bei einem Geschäftsabschluss wegen  
fehlender Kreditfazilitäten

Herr Staatssekretär,

Wie ich vom "resident engineer" für Pakistan der Firma Brown, Boveri & Cie erfahre, droht diesem Schweizer Unternehmen ein wichtiges Geschäft mit der pakistanischen "Water and Power Development Authority" (WAPDA) zu entgehen, weil BBC trotz preislicher und qualitativer Konkurrenzfähigkeit ernstlich befürchten muss, hinsichtlich der Kreditbedingungen von der japanischen Konkurrenz aus dem Feld geschlagen zu werden. Es handelt sich um einen Auftrag, der nach Aussage meines Gewährsmannes nicht in erster Linie wegen seines Fakturawertes - Fr. 4,5 mio. - von Bedeutung sein soll, sondern vielmehr deshalb, weil das zu liefernde Material für einen Sektor des Telekommunikationsbereichs bestimmt sei, in welchem BBC in Pakistan bisher eine marktbeherrschende Stellung eingenommen habe. Ausserdem würden mit dem jetzt zur Diskussion stehenden Beschaffungsentscheid die Weichen für eine ganze Serie von Folge-Käufen in den nächsten Jahren gestellt.

- 2 -

Ich habe dem Repräsentanten von BBC dargelegt, dass schweizerischerseits z.Z. kein Transfer- bzw. Mischkredit mit besonders niedrigem Zinssatz und langer Rückzahlungsfrist zur Verfügung stehe, wie ihn der japanische Konkurrent von BBC, Mitsui, anscheinend zu offerieren in der Lage ist. Der kommerzielle Lieferantenkredit, den BBC anbieten kann, weist einen Zinssatz von  $7 \frac{1}{2} \%$  und eine Laufzeit von 5 Jahren auf. Eine Verlagerung des Auftrags auf die deutsche oder die französische BBC-Konzerngesellschaft, für die attraktive Kreditfazilitäten aus Quellen ihrer Sitzländer erhältlich zu machen wären, besteht nach Aussage meines Gesprächspartners nicht, weil die in Frage stehenden Erzeugnisse ausschliesslich in Baden hergestellt werden.

Obschon ich meinem Besucher klargemacht habe, dass ich leider keinerlei Möglichkeit sähe, die dargelegte Schwierigkeit mit Bundeshilfe zu überwinden, wird BBC in dieser Sache möglicherweise demnächst auch noch bei Ihnen vorstellig werden. Der Fall illustriert an einem Einzelbeispiel die Nachteile des "kreditlosen Zustands", mit denen unsere Exportwirtschaft auf dem pakistanischen Markt derzeit zu kämpfen hat; die weitgreifenden Auswirkungen dieser Sachlage werden an den stagnierenden oder sogar rückläufigen Exportbetreffnissen gemäss Aussenhandelsstatistik sichtbar. Es ist dringend zu hoffen, dass Pakistan bei einer nächsten Serie von Mischkredit-Zuteilungen wieder zum Zuge kommen wird, damit unsere Marktstellung in Pakistan nicht irreparablen Schaden erleidet.

Ich versichere Sie, Herr Staatssekretär, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter

(Paul Stauffer)